

Verschnaudpause

Die dringendsten Feldarbeiten sind erledigt und die Temperaturen wieder etwas jahreszeitangepasster.

Auf dem Portal Agate ist ein kurze (45 Sekunden) und anonyme Anfrage zum Pflanzenbau aktuell aufgeschaltet. Wer sie dort übersehen hat, kann sie auch hier bei <https://de.surveymonkey.com/r/56ZRQRK> direkt beantworten. Vielen Dank.

Haupteinflug Stängelrüssler vorbei

Wie befürchtet, konnten am letzten Wochenende die ersten Einstiche der Stängelrüssler entdeckt werden. Die weniger schlimmen, aber dafür zahlreicheren Einstiche des gefleckten Kohltriebrüsslers in die Blattstiele waren ebenfalls sichtbar. Viele Felder wurde behandelt. Da der Einflug nicht gestaffelt, sondern en masse erfolgte, sollte damit das Thema Stängelrüssler in den behandelten Feldern für 2021 abgehandelt sein.



Weiss umrandeter Einstich des Stängelrüsslers (Lena Heinzer)

Der nächste wichtige Schädling wird der Glanzkäfer sein, der ab dem Stadium 53 (Blütenknospe liegt frei und beginnt sich zu strecken) zu kontrollieren ist. Dessen Schadschwelle wurde, wie letzte Woche berichtet, nach oben angepasst. Schneidet man dieser Tage eine Rapspflanze auf, so kann man nebst den Miniergängen und Larven der Erdflöhe manchmal auch verbräunte Wurzeln finden. Diese sind vermutlich auf Stress zurückzuführen, wie etwa Verdichtung oder Vernässung, wodurch dann Nährstoffe weniger gut aufgenommen werden konnten. Wenn der oberirdische Teil frisch grün aussieht, sollte diese Verbräunung eigentlich keine Rolle spielen.



Von Erdflohlarven zerstörte Blattstiele, von Stress verbräunter Wurzelkanal, aber vitaler Vegetationskegel und Seitenknospen (Lena Heinzer).

4. März 2021, Lena Heinzer